

**II- 2751** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 10.001/93-Parl/87

Wien, 22. Dezember 1987

Parlamentsdirektion

*1139 IAB*

Parlament  
1017 Wien

*1987 -12- 23*

*zu 1105/J*

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1105/J-NR/87, betreffend Schaffung eines Lehrstuhles "Europarecht" an juristischen Fakultäten, die die Abgeordneten Dr. GUGERBAUER und Genossen am 27. Oktober 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Der Bedeutung des Europarechtes wurde schon anlässlich der Reform des Studiums der Rechtswissenschaften dadurch Rechnung getragen, daß es ausdrücklich in den Fächerkatalog des Studiums aufgenommen wurde.

An den Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der österreichischen Universitäten beschäftigen sich vor allem die für Handelsrecht, Wirtschaftsrecht, Staatsrecht und Völkerrecht zuständigen Universitätslehrer zum Teil sehr intensiv mit Fragen des Europarechts, sodaß dieser Rechtsbereich schon jetzt in Österreich wissenschaftlich behandelt wird.

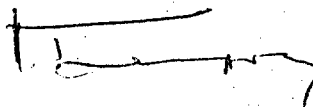
Da die Reform des rechtswissenschaftlichen Studiums erst 1981 wirksam geworden ist, kann es derzeit noch nicht viele Absolventen geben, die auch in diesem Fach ausgebildet worden sind.

Die fortschreitende Entwicklung der europäischen Integration erfordert nunmehr auch in institutioneller Hinsicht die Schaffung von Möglichkeiten für eine breitere Verankerung dieses Faches in Lehre und Forschung. Dem Vorhaben der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, die ver-

- 2 -

tiefe Pflege des Europarechtes an ihrer Fakultät durchzuführen, stehe ich positiv gegenüber. In Gesprächen mit Vertretern dieser Fakultät wird in nächster Zeit nach diesbezüglichen Lösungsmöglichkeiten zu suchen sein.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of a horizontal line followed by a series of loops and a final downward stroke.